

Pressemitteilung

Das Ludwig Museum Koblenz erwirbt die Stahlskulptur „224.5° Arc x 5 et 225° Arc x 5“ (2007) des französischen Künstlers Bernar Venet.

Die Kulturstiftung der Länder unterstützte den Ankauf.

Presse-/Fototermin: Mittwoch, 6. April 2011, 16 Uhr, Ludwig Museum Koblenz, Museumsufer

Bernar Venet ist einer der erfolgreichsten französischen Bildhauer und Konzeptkünstler der letzten Jahrzehnte, seine Werke finden sich in Sammlungen auf der ganzen Welt, seine monumentalen Außenskulpturen aus Stahl gehören mittlerweile in vielen Metropolen zum Stadtbild. Der Künstler war Teilnehmer der documenta V und VII sowie der 38. und 53. Biennale von Venedig. Das Koblenzer Ludwig Museum ist als einziges deutsches Museum seit vielen Jahren auf zeitgenössische französische Kunst spezialisiert und besitzt bereits ein Frühwerk Bernar Venets – im Jahr 2002 richtete das Museum dem Künstler auch eine umfangreiche Ausstellung aus. Jetzt bot sich dem Ludwig Museum die einmalige Chance, direkt vom Künstler selbst dessen Außenskulptur „224.5° Arc x 5 et 225° Arc x 5“ aus dem Jahr 2007 zu erwerben; das Werk wird auch ein Highlight im Kunstkonzept der BUGA 2011 in Koblenz darstellen, welches das Ludwig Museum für seine angrenzenden Stadträume gestaltet hat. Die Erwerbung der Skulptur gelang mit Unterstützung der Kulturstiftung der Länder, der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank Südwest eG und der Ludwig Stiftung.

Venets Skulptur „224.5° Arc x 5 et 225° Arc x 5“ verwandelt seit Anfang April das Koblenzer Museumsufer in eine eindrucksvolle Kulisse aus Skulptur und Stadlandschaft im spannungsvollen Dialog mit dem historischen Monumentaldenkmal des „Deutschen Ecks“. Venet gelang mit seinem bevorzugten Material Stahl in mehreren geschwungenen, nach oben offenen Bögen eine Symbiose aus scheinbar massiver, unverrückbarer Skulptur und trotzdem visueller Leichtigkeit im schwebenden Eindruck des Werks.

Bernar Venet (*1941), zunächst der Minimal und Concept Art zugewandt, schuf in den 1960er Jahren Bilder aus Teer und beschäftigte sich intensiv mit mathematischen Formeln, die er als Bildmotive verwendete. Nach einigen Jahren als Dozent für Kunsttheorie an der Pariser Sorbonne, entstanden seit den 1980er Jahren dann auch Stahlskulpturen von imposanter Größe und Materialität mit Geraden, Winkeln und schließlich den angeschnittenen Kreissegmenten, die Venets internationalen künstlerischen Ruf festigten. Venet interessierte in der Folge besonders die Installation von Kunstwerken im öffentlichen Raum und das spannungsreiche Zusammenwirken seiner Skulpturen mit dem umgebenden Stadtraum oder der Landschaft. Oftmals gelangen ihm dabei überraschende Inszenierungen seiner Werke. Venet plant derzeit eine großangelegte Installation im Park von Versailles, im vergangenen Jahr weihte Frankreichs Staatspräsident Sarkozy die Skulptur „Nine Straight Lines“ des Künstlers in Anglais am Strand von Nizza ein.

Johannes Fellmann
Pressereferent
Tel +49 (0)30/893635 -29
jf@kulturstiftung.de
Berlin, 6. April 2011

Kulturstiftung der Länder
Stiftung des bürgerlichen Rechts

Lützowplatz 9 · 10785 Berlin
Tel +49 (0)30/89 36 35 0
Fax +49 (0)30/891 42 51
kontakt@kulturstiftung.de
www.kulturstiftung.de

Deutsche Bank · BLZ 100 700 00
Konto 0120 441 100
Berliner Bank · BLZ 100 200 00
Konto 3644 000 000